

DailyReport #Outlook

Aktueller Blick auf den Markt:

	Last	Closed							
	10:14	09.06.25		delta%	delta	Open	High	Low	Date
Strom FJ Base	87,86	88,60	EUR/MWh	-0,84%	-0,74	88,08	88,16	87,60	10.6.25
Strom FQ Base	82,97	83,80	EUR/MWh	-0,99%	-0,83	83,00	83,14	82,53	10.6.25
Strom FM Base	79,10	79,10	EUR/MWh	0,00%	0,00	79,69	79,69	78,62	10.6.25
Strom DA Base	54,12	54,12	EUR/MWh	0,00%	0,00				10.6.25
Gas TTF FJ	34,00	34,60	EUR/MWh	-1,73%	-0,60	34,31	34,31	33,88	10.6.25
Gas TTF FQ	35,15	35,85	EUR/MWh	-1,95%	-0,70	35,77	35,78	35,14	10.6.25
Gas TTF FM	34,87	35,55	EUR/MWh	-1,93%	-0,68	35,55	35,63	34,82	10.6.25
Gas TTF DA	34,65	34,78	EUR/MWh	-0,36%	-0,13	34,85	35,48	34,60	10.6.25
Gas JKM FM	12,44	12,45	USD/MMBtu	-0,04%	-0,01				9.6.25
Gas Henry Hub FM	3,626	3,611	USD/MMBtu	0,42%	0,01	3,61	3,65	3,60	10.6.25
CO2 EUA Dec	73,49	74,14	EUR/t	-0,88%	-0,65	74,23	74,28	73,32	10.6.25
Kohle API#2 FJ		106,50	USD/t			0,00	0,00	0,00	10.6.25
Kohle API#2 FM	103,00	103,50	USD/t	-0,48%	-0,50	103,50	103,50	103,00	10.6.25
Brent Oil	67,05	67,13	USD/bbl	-0,12%	-0,08	67,12	67,40	66,95	10.6.25
S&P E-Mini Future	6.005,3	6.012	Punkte	-0,11%	-6,75	6.012	6.041	5.991	10.6.25
DAX Mini-Future	24.129,0	24.163	Punkte	-0,14%	-34,00	24.166	24.269	24.103	10.6.25
Hang Seng (HK)	24.154,2	24.181	Punkte	-0,11%	-27,25	24.231	24.296	24.003	10.6.25
TOPIX (JP)	2.786,2	2.785	Punkte	0,03%	0,83	2.793	2.802	2.780	10.6.25

Legende: FJ = Frontjahr, FQ = Frontquartal, FM = Frontmonat, Strom DA = Day Ahead EPEX / TTF GAS DA = Day Ahead EEX / Daten von LSEG



In diesem Bericht:

- Outlook (Markteinschätzung) S. 1-2
- Recap (Rückblick letzter Handelstag) S. 3
- Charts und Disclaimer S. 4-5

Lesen Sie eine erste Einschätzung bereits morgens gegen 9:15 Uhr in unserem Portal im TradingUpdate!

Fundamentale Markteinschätzung

Handelskonflikt: Kommt es zum Durchbruch zwischen USA und China?

Am heutigen Dienstag handeln die Energiemärkte bislang leicht schwächer, lediglich der Ölmarkt steht nahezu unverändert da. Die Marktteilnehmer blicken gespannt nach London, wo heute erneut hochrangige Gespräche zwischen den USA und China stattfinden. Gibt es einen Durchbruch bei den Handelsgesprächen?

Neutrale Faktoren auf die Energiepreise

Die Wartungsarbeiten in Norwegen verlaufen aktuell ohne ungeplante Ausfälle und die Wetterprognosen zeigen keine großen Veränderungen.

Bearische Faktoren auf die Energiepreise

Fundamentale Faktoren belasten EUAs

Es sind für diese Woche vier EUA-Auktionen geplant und die PV-Einspeisung wird deutlich zunehmen. Die EUA-Juni-Optionen verfallen am 25.06.2025 und die Verfalltaganalyse zeigt das „Max-Pain-Level“ bei 70 Euro/t CO2. Dort verfallen die meisten Optionen wertlos und der Preis des Underlyings, also der Dez-25-Futures, könnte sich bis dahin in diese Richtung bewegen. Am Finanzmarkt wird dieses Phänomen häufig beobachtet, weil die starken Marktteilnehmer wie etwa Investmentbanken, die die Optionen verkauft haben, ein Interesse am wertlosen Verfall der Optionen haben. Für die Optionskäufer ist der Schwere hingegen dort am

größten, daher „Maximum Pain“.

Starker Widerstand für EUAs bei 75 Euro/t CO2

Der charttechnische Widerstand bei 75 Euro/t CO2 ist durchaus stark. Seit rund einem Monat kämpfen die CO2-Bullen mit dieser Hürde. Hält sie oder hält sie nicht? Heute könnte es mit den impulslosen Aktienmärkten noch schwierig werden.

Bullische Faktoren auf die Energiepreise

Fortsetzung der Handelsgespräche zwischen USA und China

Am Montag wurden die Handelsgespräche zwischen den USA und China in London aufgenommen und sollen heute laut chinesischen Staatsmedien fortgesetzt werden. Ein genaues Timing wurde nicht genannt, allerdings erwarten US-Medien die Wiederaufnahme am Dienstagvormittag (Ortszeit London). Ort der bisherigen Verhandlungen war das Lancaster House, wo unter anderem US-Finanzminister Scott Bessent und Handelsminister Howard Lutnick sowie Chinas Vize-Ministerpräsident He Lifeng und Handelsminister Wang Wentao teilnahmen. Ziel der Gespräche ist eine grundsätzliche Einigung im Handelsstreit, insbesondere im Bereich seltener Erden.

Fundamentale Einschätzung

Strom Frontjahr Base	↗
TTF Gas Frontjahr	↗
EUA-Dez. Kontrakt	↗
API#2 Kohle Frontjahr	↘
Brent Crude Frontmonat	↗

Analyseteam

Stefan Küster
Tobias Waniek
Dennis Warschewitz

research@enerchase.de

Fortsetzung nächste Seite...

Laut dem Wirtschaftsberater von US-Präsident Trump, Kevin Hassett, wird ein schneller Durchbruch erwartet, der eine Lockerung der Exportkontrollen beider Seiten zur Folge haben könnte.

Brent Crude stützt die Energiemärkte

Der Brent Crude Frontmonat liefert für die Energiemärkte stützende Impulse. Aus Sicht der Formationsanalyse wurde beim August-Future eine „Bullische Flagge“ oberseitig aufgelöst, womit weiter steigende Ölpreise zu erwarten sind. Die mathematische Korrelation von Öl und Gas oder von Öl und den EUAs ist allerdings nicht besonders ausgeprägt. Bei steigenden Ölpreisen fällt es Energiehändler jedoch zunehmend schwerer, Short-Positionen in anderen Commodities einzugehen, somit stützt ein steigender Ölpreis die Notierungen für Gas, EUAs und Strom indirekt.

Gas-Wartungssaison läuft nach Plan

Die Angebotsseite auf dem Gasmarkt bleibt durch Wartungsarbeiten weiter eingeschränkt. Die Wartungsarbeiten an den US-LNG-Exportterminals Cameron LNG und Sabine Pass dauern voraussichtlich noch bis Mitte Juni an. In Katar und den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) stehen in Kürze neue Wartungsmaßnahmen bevor. In Norwegen laufen die Instandhaltungsarbeiten noch bis Ende Juni, allerdings wird bereits in den kommenden Tagen mit einer abnehmenden Beeinträchtigung der Gasexporte gerechnet. Zudem hat der norwegische Netzbetreiber Gassco die erwarteten Auswirkungen der Wartung am Oseberg-Feld bereits am Montag reduziert.

Temperaturen legen zu, Wind lässt nach

Nach dem kühlen und verregneten Pfingstwochenende wird ein starker Temperaturanstieg in den kommenden Tagen erwartet. Dabei kommt es zu einem Rückgang des Windaufkommens und einer zunehmenden Nachfrage für Kühlung.

Bullischer Wochenstart für EUAs

Die EUAs sind am gestrigen Feiertag bullish in die Handelswoche gestartet. Am Pfingstmontag ging es bis 74,95 Euro/t CO₂ kurzzeitig hinauf. Der wichtige Widerstand vom 16.05. bei 75,02 Euro/t CO₂ wurde damit erneut getestet. Gelingt der Ausbruch, müsste dies als charttechnisches Kaufsignal gewertet werden.

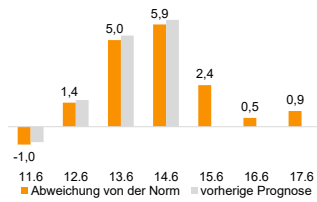
Fazit

Sollte es heute zu Durchbrüchen in den Handelsgesprächen kommen, wird sich dies bullish auf die Energiemärkte auswirken. Der Ölmarkt liefert charttechnisch bullische Signale. Die Wartungssaison stützt weiterhin den Gasmarkt. Aktuell spricht kurzfristig mehr für steigende Notierungen für Gas, Öl und Strom. Sollten die Handelsgespräche erfolgreich verlaufen, würde dies auch die EUAs antreiben. Kohle sehen wir weiter schwach.

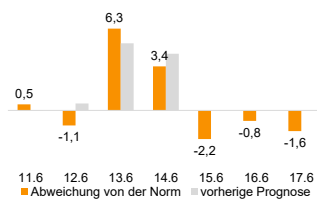
Hedging View

Das deutsche Strom Cal 26 Base notiert weiter über der seitwärts verlaufenden 200-Tage-Linie (86,5 Euro/MWh) und der Marke von 87 Euro/MWh, womit dieser Bereich eine erste Unterstützungszone darstellt. Darunter wartet der nächste Support bei rund 85 Euro/MWh in Form eines Aufwärtstrends seit Anfang April. Im Bereich 84 Euro/MWh ist aus charttechnischer Sicht ebenfalls mit Kaufinteresse zu rechnen. Beim TTF Gas Cal 26 stellt das untere Bollinger Band bei 33,3 Euro/MWh und darunter das letzte Verlaufstief bei 33 Euro/MWh einen relevanten Auffangbereich dar. Unterhalb von 33 Euro/MWh gilt die 30-Euro-Marke weiterhin als starker Support. Beim EUA-Dez-25-Future ist bei rund 70 Euro/t CO₂ eine starke Unterstützung in Form diverser Mai-Tiefs und der 200-Tage-Linie zu finden. Dort kam zuletzt regelmäßig Kaufdruck auf. Darunter bleibt dies nach wie vor die 68-Euro-Marke (Polaritätswechselzone). Auf der preislichen Oberseite sollten ebenfalls Absicherungen vorgenommen werden.

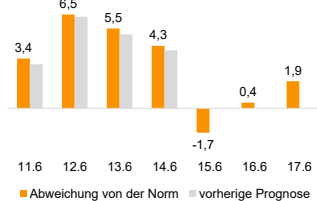
Temperaturprognose DE (EC) in °C



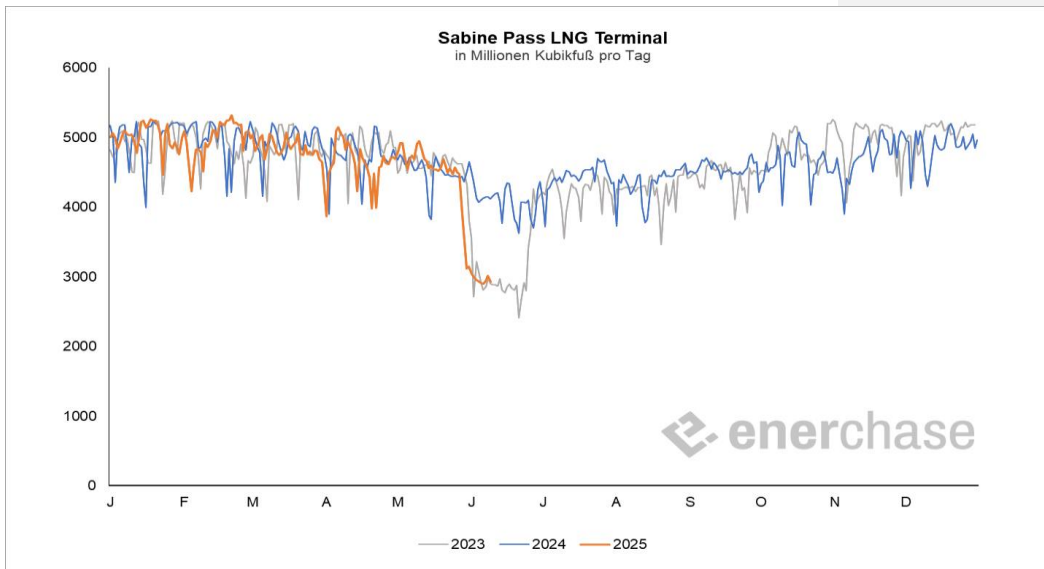
Windprognose DE (EC) in GW



Solarprognose DE (EC) in GW



Abweichungen jeweils gegenüber saisonaler Norm
Aktuelle Prognose: EC00,
vorherige Prognose: EC06 (Vortag)
Quelle LSEG



Darstellung enerchase, Datenquelle LSEG Point Connect

DailyReport #Recap

Marktbewegungen des Vortages

Lesen Sie den Recap
bereits abends
gegen 19 Uhr in
unserem Portal im
TradingUpdate!

Strom Base Frontjahr EEX	TTF Gas Frontjahr	THE Gas Frontjahr	EUA (CO2) Dez. Kontrakt	Kohle API#2 Frontjahr	Brent Crude Frontmonat
88,60 €/MWh	34,60 €/MWh	35,73 €/MWh	74,14 €/t	106,50 \$/t	67,13 \$/bbl
-0,80 € ▼ -0,89%	-0,40 € ▼ -1,14%	-0,42 € ▼ -1,17%	0,34 € ▲ 0,46%	0,49 \$ ▲ 0,46%	0,48 \$ ▲ 0,72%
Tageshoch 89,45 €	Tageshoch 35,00 €	Tageshoch 35,73 €	Tageshoch 74,94 €	Tageshoch 108,00 \$	Tageshoch 67,13 \$
Tagestief 88,03 €	Tagestief 34,37 €	Tagestief 35,73 €	Tagestief 73,24 €	Tagestief 104,00 \$	Tagestief 66,31 \$

Kurse vom 09.06.2025, Stand: 22:00h | THE mit Settlementpreisen von der Powernext

Rückblick auf den Handelstag vom 09.06.2025

Volatiler Feiertagshandel – Spotpreise vorübergehend negativ

Im feiertagsbedingt eingeschränkten Handel kam es am Montag zu ausgeprägter Volatilität. Der EUA-Dez-25-Future zeigte eine Handelsspanne von 1,7 Euro/t CO₂, während sich das Strom Cal 26 Base zwischen Hoch- und Tiefkurs um 1,4 Euro/MWh bewegte. Auf Tagesschlusskursbasis zeigte sich ein gemischtes Bild: Die CO₂-Zertifikate legten um 0,5 Prozent zu, während die Frontjahre für Strom Base und TTF Gas um 0,9 bzw. 1,1 Prozent nachgaben.

Besonders auffällig war die Entwicklung der Spotpreise am deutschen Strommarkt über die Feiertage. Am Pfingstsonntag waren in den Stunden zwischen Stunde 10 und Stunde 19 sämtliche Preise negativ – mit einem Tiefpunkt von minus 53,06 Euro/MWh in Stunde 16. Auch am Pfingstmontag kam es zu einzelnen negativen Stunden. Bemerkenswert war zudem die enorme Handelsspanne: Während am Montag die Stunde 13 bei minus 19,33 Euro/MWh notierte, erreichte Stunde 21 am Abend 148,42 Euro/MWh. Diese Ausschläge verdeutlichen einmal mehr die strukturellen Herausforderungen der Energiewende, insbesondere in den Randstunden.

Spanien: Hitze und Angebotsengpässe stützen Preise

Mit dem erwarteten Temperaturanstieg bleibt der spanische Strommarkt angespannt. So erreichte laut Montel der spanische Day-Ahead-Strompreis am Montag mit 100,19 Euro/MWh ein Drei-Monats-Hoch – nahezu doppelt so viel wie der Durchschnitt der Vorwoche von 51,40 Euro/MWh. Hintergrund ist zum einen die höhere Nachfrage durch den Temperaturanstieg. Die Stromnachfrage soll laut Prognosen von Red Electrica auf täglich 27,1 GW steigen, gestützt durch Temperaturen, die mit Spitzenwerten von bis zu 36 Grad Celsius eher an Juli erinnern. Gleichzeitig sinkt das Solaraufkommen um 1,7 GW auf durchschnittlich 7,1 GW/Tag, während Windenergie leicht zulegt. Die Versorgungslage wird zusätzlich durch ungeplante Ausfälle bei den Kernkraftwerken Asco 1 und Vandellós 2 belastet. Letzteres bleibt laut Remit-Daten mindestens bis Mittwoch vom Netz.

LNG-Importe: Nach Hoch folgt Dämpfer – Terminal-Wartungen bremsen Zuflüsse

Die europäischen LNG-Importe sind in der vergangenen Woche infolge des Endes mehrerer Wartungsphasen auf ein Zehn-Wochenhoch von rund 3,3 Mrd. Kubikmeter gestiegen – ein Zuwachs von 20 Prozent gegenüber der Vorwoche. Bereits in dieser Woche könnten die Volumina jedoch auf 2,7 Mrd. Kubikmeter sinken, was den niedrigsten Wochenwert seit sieben Monaten darstellen würde. Grund hierfür sind laut Analysten der LSEG vor allem geplante Wartungsarbeiten am US-Terminal Sabine Pass, das temporär bis zu 20 Prozent seiner Produktionskapazität verliert. Auf Monatssicht wird deshalb ein Rückgang der europäischen LNG-Importe um bis zu 12 Prozent gegenüber Mai erwartet. Auch in Europa selbst belasten Instandhaltungen an Terminals in Frankreich und Spanien die Einfuhrfrage. Für Juli und August rechnen Marktbeobachter jedoch mit einer Erholung der Auslastung, getragen von verstärkten Einspeicherungen in Nordwesteuropa und Italien bei gleichzeitig verhaltener asiatischer Nachfrage. Aktuell sind die EU-Gasspeicher zu

51 Prozent gefüllt, die LNG-Bestände liegen bei 59 Prozent.

Gasversorgung: Sefc sichert langfristige Lieferungen aus Aserbaidschan

Wie Montel berichtet, hat der deutsche Gasimporteur Sefc einen langfristigen Liefervertrag mit dem aserbaidschanischen Staatskonzern Socar abgeschlossen. Vereinbart wurde ein zehnjähriger Bezug von bis zu 15 TWh Erdgas pro Jahr, mit Lieferbeginn noch im Jahr 2025. Laut Sefc-CEO Egbert Laege wird damit eine neue Transportroute für große Gasmengen nach Europa geschaffen, was zur Diversifizierung des Portfolios und zur Stärkung der Versorgungssicherheit beiträgt. Die Kooperation soll zudem Investitionen in Infrastruktur wie Gasverdichter ermöglichen und das verfügbare Pipelinegasvolumen für Europa erhöhen. Sefc, ehemals Gazprom Germania, war bis 2022 stark auf russisches Pipelinegas fokussiert, geriet jedoch nach dem russischen Angriff auf die Ukraine unter staatliche Treuhand und wurde schließlich verstaatlicht. Der neue Deal mit Aserbaidschan ist Teil der europäischen Strategie zur Abkehr von russischem Gas.

Zur Einordnung: Der deutsche Gasverbrauch lag 2023 laut BNetzA bei ca. 820 TWh. Die 15 TWh/Jahr aus dem Socar-Vertrag entsprechen damit rund 1,8 Prozent des deutschen Jahresverbrauchs. Der gesamte EU-Verbrauch betrug rund 3.300 TWh. Bezogen auf die russischen Gasexporte nach Europa im Jahr 2023 (Pipeline und LNG, zusammen rund 440 TWh) macht die vereinbarte Menge etwa 3,4 Prozent aus.

China: Kohleimporte gehen deutlich zurück

Laut Reuters hat China, der weltweit größte Kohleimporteur, im Mai seine Kohleimporte im Vergleich zum Vorjahr um 18 Prozent auf 36,04 Mio. t reduziert. Der Rückgang – bereits der dritte in Folge – ist vor allem auf günstige Inlandspreise und den wachsenden Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung zurückzuführen. In den ersten fünf Monaten des Jahres lagen die Gesamteinfuhren mit 188,7 Mio. t acht Prozent unter dem Vorjahresniveau. Der durchschnittliche Inlandspreis für Kohle mit 5.500 kcal/kg lag im Mai laut Bohai-Rim-Index bei nur 632 Yuan (etwa 88 US-Dollar), was die Importmargen deutlich belastet. Parallel dazu stieg die heimische Kohleproduktion um sieben Prozent auf 1,58 Mrd. t. Zudem sank die chinesische Stromerzeugung aus thermischen Quellen – primär Kohle – im Zeitraum Januar bis April um vier Prozent, während erneuerbare Energien die gestiegene Stromnachfrage von drei Prozent vollständig abdeckten.

Strom

Spotmarkt

Day-Ahead-Auktion	Base	Peak
Kurs (pro MWh)	54,12 €	31,03 €
Spotpreise mit Lieferung am: 10.06.2025		

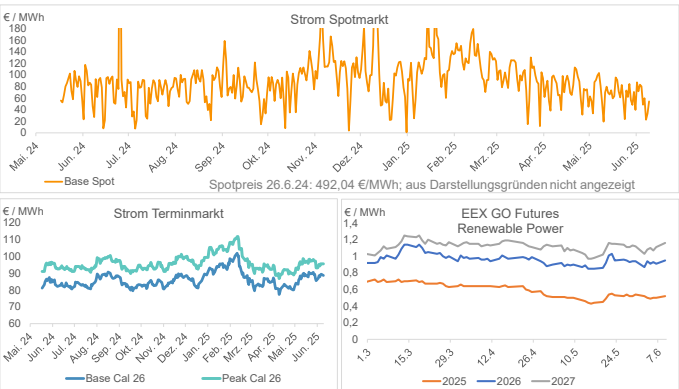
Base Termin **	FM	FQ	2026	2027	2028
Letzter Kurs (pro MWh)	80,00 €	83,80 €	88,60 €	79,65 €	70,85 €
Settlementpreis	80,22 €	84,01 €	88,57 €	79,67 €	70,89 €

Peak Termin	FM	FQ	2026	2027	2028
Letzter Kurs (pro MWh)		75,7 €	95,6 €	88,3 €	79,4 €
Settlementpreis	47,2 €	74,9 €	95,4 €	88,0 €	80,0 €

HKN ***	2025	2026	2027
Renewable Power	0,52 €	0,95 €	1,16 €
Hydro Power	0,54 €	0,96 €	1,14 €
Solar Power	0,55 €	0,97 €	1,16 €
Wind Power	0,54 €	0,97 €	1,16 €

** FM: Frontmonat, FQ: Frontquartal

*** Herkunftsnachweise in Euro/MWh, Settlementpreise EEX Go Futures. Die GO-Futures verfallen jeweils im Januar des Folgejahres und decken die Produktionsmonate von März bis Dezember mit einer Lieferung Ende Januar des Folgejahres ab.

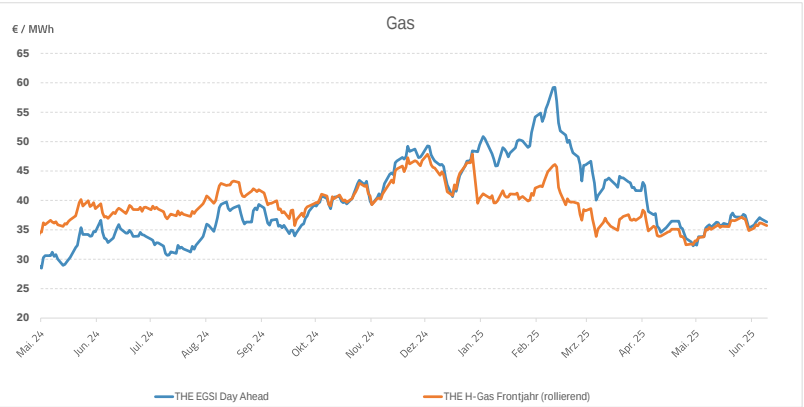


Gas

THE Terminmarkt	2026	2027	2028
Letzter Kurs (pro MWh)	35,73 €	31,54 €	27,85 €

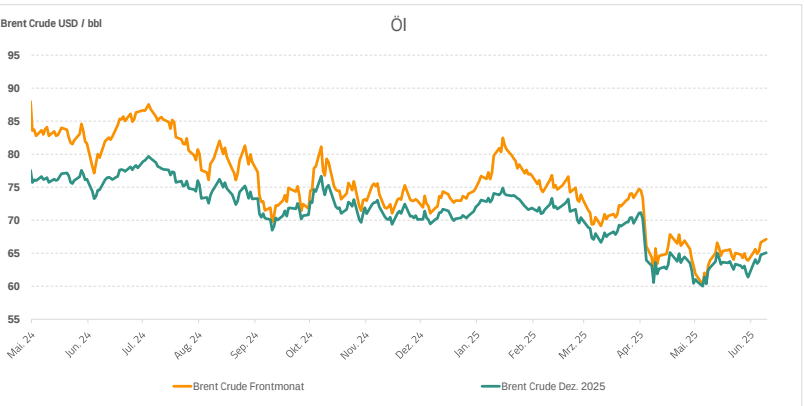
TTF Terminmarkt	2026	2027	2028
Letzter Kurs (pro MWh)	34,60 €	29,95 €	26,10 €

Spotmarkt (Day Ahead)	THE	TTF
Letzter Kurs (pro MWh)	36,34 €	36,01 €



Öl

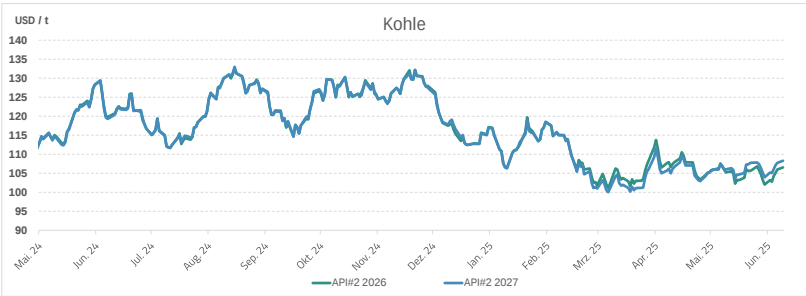
Brent Crude Terminmarkt	Frontmonat	Dez. 2025	Dez. 2026
Letzter Kurs (pro Barrel)	67,13 \$	65,07 \$	65,31 \$



Kohle

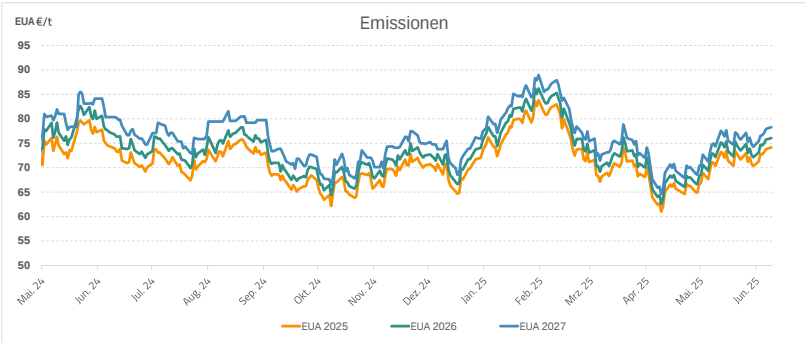
API#2 Terminmarkt	2026	2027
Letzter Kurs (pro Tonne)	106,54 \$	108,28 \$

Settlementpreise von der ICE Index



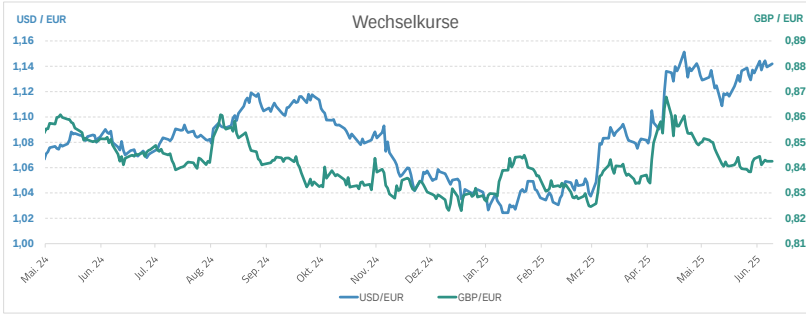
Emissionen

EUA Dez.-Kontrakt	2025	2026	2027
Letzter Kurs (pro Tonne)	74,14 €	76,07 €	78,29 €



Wechselkurse

	USD/EUR	GBP/EUR
Letztes Fixing	\$1,1420	£0,8425



Herausgeber: EnerChase GmbH & Co. KG, (im Folgenden "enerchase"), Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRA 17101, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin EnerChase Verwaltung GmbH, Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 18393 diese vertreten durch die Geschäftsführer Stefan Küster und Dennis Warschewitz.
Autoren: Dennis Warschewitz, Stefan Küster, Tobias Waniek
Stand der verwendeten Marktdaten: siehe Deckblatt
Datenquelle: LSEG Eikon
Hinweis zur Methodik: Die durch Tachos angegebenen Tagestendenzen basieren auf einem optimierten Indikatoren-Modell der Technischen Analyse, das auf historischen Wertentwicklungen beruht (u.a. Average Directional Index, MACD, RSI, Commodity Channel Index, Moving Averages). Der Zeitrahmen, auf die sich die Tendenzangaben beziehen, ist jeweils ein Tag. Die Tendenzen werden im täglichen Rhythmus veröffentlicht.
Mögliche Interessenkonflikte: Gesellschafter der EnerChase GmbH & Co. KG, verbundene Unternehmen oder Beratungskunden der EnerChase GmbH & Co. KG könnten zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Analyse in den besprochenen Derivaten oder Basiswerten investiert sein.
Disclaimer / Haftungsbegrenzung
Der DailyReport inklusive der Wochentendenzen (im Folgenden „Analysen“) richtet sich an institutionelle Marktteilnehmer. Die Analysen sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.
EnergyCharts übernimmt keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Angriffen ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Analysen erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.
Unsere Tätigkeit ist gemäß § 96 WpHG bei der BaFin angezeigt.
Weitere Informationen zur Methodik und die historischen Tagestendenzen können unter research@energycharts.de jederzeit angefragt werden. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren sowie die Verarbeitung, Veränderung und/oder Weitergabe dieser Informationen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der EnerChase GmbH & Co. KG zulässig.